



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

III. Des Ritters Johann Gans von perleberg Bündniß mit Grafen Helmold von Schwerin v. J. 1292.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

es bey jedwedem stücken in acht nehmen. Den 3ten Theil aber solches Geldes wollen wir gemeldeten Graffen bezahlen am fest des heiligen Martini, welches uns bevorstehet, noch den 3ten Theil wollen wir bezahlen am fest der Reinigung Mariae, welches nun kommen wird, den letzten dritten Theil wollen wir am fest der heiligen Jungfrau Walburgis, welches auff jenes folgt, gemeldeten Graffen vollkommen auszahlen lassen. Dafs nun dieses alles und jedes vorgemeldeter maassen fest und beständig in acht genommen werde, als haben wir gegenwärtigen brief aufsetzen und durch anhängung unserer Siegel bekräftigen lassen. Solte aber vorgemeldet Geld zu gefetzter Zeit nicht bezahlet seyn; so haben hier unterschriebene Ritter nur gemeldeten Graffen wegen dieser Summe sich verbürget, in Perleberg einzugehen, und ohne des Graffen willen von dannen nicht zu weichen. Die Nahmen aber solcher Ritter sind die: Arnoldus von Jagow, H. von Boister, Conrad von Perleberg, Friedrich von Hagenau, Henrich von Ploek, Johannes Krieger, Johannes von Cammetesten, Brüder von Bandau, Johannes von Stendal, Johannes Rodevos. Mit solchen versprechen auch noch 10 Ritter auff zukommende Johannes an dem Ort, welcher huweland insgemein Wu genennet wird; sollte aber einer von vorgemeldeten Rittern oder etliche, da Gott vor seyn, zu sterben kommen, wollen wir an dessen statt einen andern setzen, der eben so würdig ist. Geschehen und gegeben Dolstage, im Jahre des herrn 1275, den 16. May.

Nach Spener's Uebersetzung des verlorenen Originals, in dessen handschriftlicher Geschichte von Putlitze S. 190 f.

### III. Des Ritters Johann Gans von Perleberg Bündniß mit Grafen Helmold von Schwerin v. J. 1292.

Wir Johannes Ritter, genant Gans von Perleberg, thun bekandt allen, die dieses sehen oder hören, das wir mit dem Edlen Mann, Graf Helmolden von Schwerin, auff diese Weise mit einträchtigen hertzen übereinkommen, Nämlich das wir eins mit Ihm seyn und in allen seinen gerechten und vernünftigen Geschäften Ihm wieder seine Neider und alle die Ihn anfallen beystehen wollen, ausgenommen wider den furtrefflichen Fürsten unseren Ehrwürdigen Herren Otto Marggrafen von Brandenburg den Langen genant und übrige unsere Bluths Verwandten (et caeteris nostris consanguineis) zu deren Nachtheil wir dieses Bündniß nicht gemeinet und solches ungültig halten. Die Zeugen dieses Bündnißes sind: Huno genant von Carwe, Johannes Lynno, Arnold genant von Beswede, Ritter, Guncelinus, Juncker von Schwerin, gemeldeten Graf Helmolds Sohn, und andere glaubwürdige mehr. Zum Zeugniß dieser Sache haben wir diesen Brief mit unserm Siegel bestärcket, so gegeben im Jahr Christi 1292 am Tage des heiligen Apostels Jacobi.

Nach Spener's Uebersetzung des verlorenen Originals a. a. Ort. S. 207.

### IV. Otto Gans, Edler Herr zu Putlitze, bestätigt die Stadt Wittenberge im J. 1300.

In nomine Domini Amen. Quoniam memoriae frequenter contrariatur obliuio, si non res gestae sunt scriptis et testibus perenniter solidatae, Hinc est, quod nos Otto, dictus Gans, dominus de putlitze, vniuersis tam praesentibus quam futuris cupimus protestabiliter esse notum, quod cum fidelibus nostris, consulis in Wittenberge, ac ibidem conciuibus vniuersis, propter beneuolentiae obsequia saepius nobis facta beneuole decreuimus in hunc modum, quod annis singulis censualiter nobis dabunt XXII talenta